

Gen~~me~~indeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 30

Landeck, den 25. Juli 1959

14. Jahrgang

Geschichten vom Roten Kreuz

Der Aufsatz über die Hundert-Jahr-Feier der Gesellschaft vom Roten Kreuz hat zu einigen Anfragen und Anregungen geführt, für die seitens der Bezirksstelle bestens gedankt wird. Da damit Interesse an der Tätigkeit dieser Gesellschaft bewiesen ist, wird auf diese Fragen gerne eingegangen. Darüber hinaus sollen auch jene wenigen hier eine Antwort erhalten, die bei anderen Gelegenheiten ihre Kritiken ebenso laut wie unbegründet von sich geben. Des leichteren Verständnisses wegen, werden die Ausführungen in Zusammenhang gebracht.

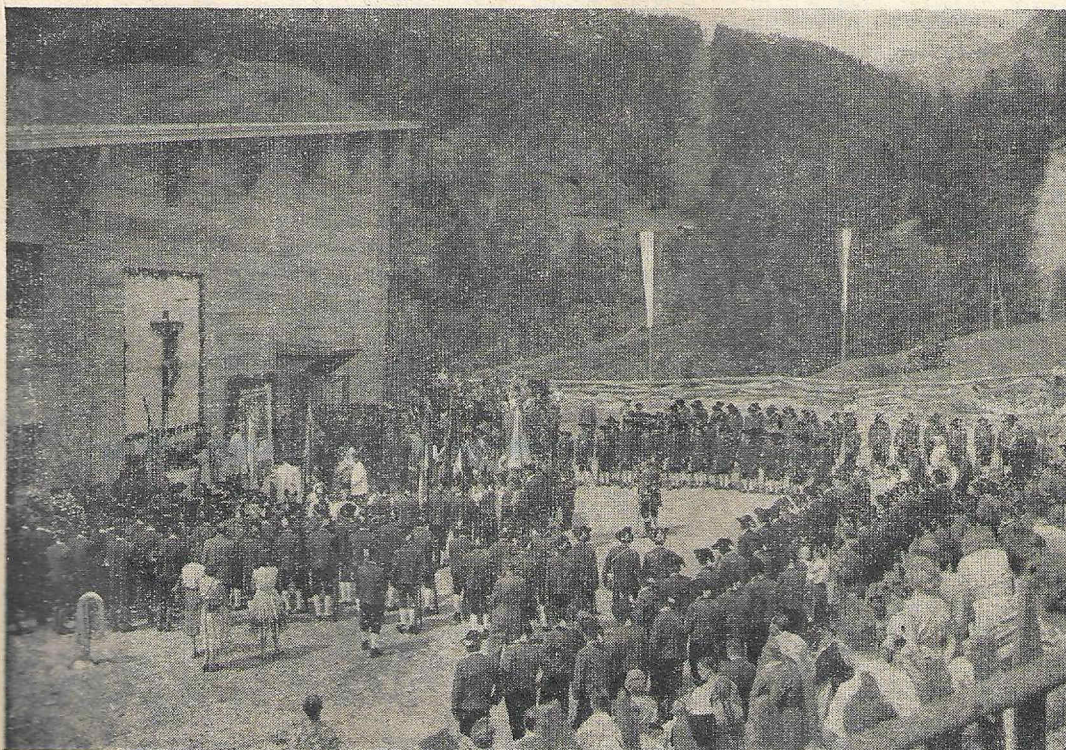
1. Was macht das Rote Kreuz nun wirklich?

Die Idee von Solferino führte von der Verwundetenfürsorge zu der Genfer Konvention, die es schließlich erreichte, daß das Sanitätspersonal, Ärzte, Pfleger und Sanitätsanstalten für neutral erklärt wurden, um selbst auf dem Schlachtfelde ihrer Pflicht nachzukommen. Bald erweiterte sich aber der Aufgabenkreis auf die Betreuung der Kriegsgefangenen, ihre Unterstützung, ihren Austausch und ihre Verbindung mit der Heimat. Wie es auf diesem Gebiet auch heute seine segensreiche Tätigkeit ausübt, ist an der weltumfassenden Suchaktion festzustellen, die immer wieder Erfolge verzeichnen kann.

Aber die Aufgaben der Gesellschaft sind schon längst über ihre Kriegsaufgaben hinausgewachsen. Heute besteht die Hauptaufgabe darin, jedem Menschen zu helfen, der Hilfe notwendig hat. Es sei nur auf jene Katastrophen hingewiesen, die sich bei uns und in unserer nächsten Nähe abgespielt haben: Die Lawinenkatastrophe des Jahres 1951, die Überschwemmung in der Po-Ebene und die sogenannte „Ungarnhilfe“ seit dem Jahre 1956. Was darüber hinaus in der übrigen Welt geschah, an Katastrophen, Hungersnöten und Seuchen, das wissen wir gar nicht, oder haben es schon wieder vergessen. Und Kriege, Bürgerkriege und Revolutionen gibt es in der ganzen Welt immer wieder.

Wie groß die Aufgaben des Roten Kreuzes heute sind, zeigte sich bei der Weltkonferenz dieser Gesellschaft, die vor einigen Jahren in Delhi stattfand, auf der die Gesellschaft Vorschläge für die Erhaltung des Friedens verfaßte und allen Regierungen zur Stellungnahme übermittelte.

Zwar nicht so wichtig, aber doch sehr notwendig ist die Tätigkeit der Gesellschaft in kleinen Dingen. Man denke nur an die Kinder-Ferienaktion, an die Errichtung von Krankenhäusern und Altersheimen, Schwesternschulen



Doppelfest in Serfaus

Die Seilbahn Serfaus-Komperdell wurde eröffnet. Die Schützenfahne der Serfauser Kompanie und die neuen Musikinstrumente der Musikkapelle Serfaus wurden geweiht. Unser Bild zeigt die Schützenkompanien und Musikkapellen während der Festmesse vor der neuen Seilbahn-Talstation. Die Trasse der Bahn zieht sich durch die im Bild rechts befindliche Waldschneise.

usw., die überall dort errichtet werden, wo das mühsam erworbene, oder erbettelte Geld dafür ausreicht.

Daß das Rote Kreuz zur Hilfeleistung in Unglücksfällen jederzeit bereit ist, dürfte allgemein bekannt sein. Aber nur wenige werden wissen, daß diese Hilfeleistung in den meisten Fällen kostenlos geschieht. Von den vielen anderen Hilfeleistungen, Spenden von Kleidern und Wäsche, Vermittlungen, Paketaktionen, soll hier nur gesagt werden, daß sie einen großen Teil der Tätigkeit des Roten Kreuzes ausmachen.

2. Warum erfährt man von der Tätigkeit des Roten Kreuzes nichts?

Weil hier nur geholfen wird, und beim Helfen kommt es sehr auf die Art an. Das Los des ehrlichen Armen wird dadurch nicht gemildert, daß man die ihm gereichte Gabe ausposaunt. Er verzichtet eher auf die Hilfe. Aber hier kann summarisch gesagt werden, daß im vergangenen Jahr mehr als hundert Personen mit Kleidern, Schuhen und Wäsche, namentlich für den Winter, beteiligt wurden, daß 16 Kinder an der Kinder-Ferienaktion teilgenommen haben, darunter zwei auf Freiplätzen. Das geschieht bei uns, bei einer kleinen Bezirksstelle und scheint nicht viel zu sein. Es ist aber doch sehr viel, wenn diese Tätigkeit auf der ganzen Welt ausgeübt wird.

3. Ich habe das Rote Kreuz noch nie gebraucht.

Dafür bedanken Sie sich bei unserem lieben Herrgott, und wir wünschen Ihnen, daß Sie es auch weiterhin nicht brauchen. Aber wenn Sie uns einmal brauchen sollten, dann kommen wir bestimmt, ob Sie nun unser Freund oder unser Feind sind.

Aber gerade weil Sie das Rote Kreuz nicht brauchen, braucht das Rote Kreuz Sie. Denn, wer soll ihm die Mittel geben, Hilfe zu leisten, wenn nicht jene, die keine Not leiden? Wir beziehen keine öffentliche Unterstützung. Unsere Mittel setzen sich nur aus den Mitgliedsbeiträgen und aus freiwilligen Spenden zusammen. Wenn wir also helfen sollen, dann sind wir auf die Unterstützung jener angewiesen, die das Rote Kreuz nicht brauchen. Dann müßten wir nicht betteln gehen. In ganz Landeck gibt es nur einen einzigen Menschen, der öfter im Jahre vorbeikommt und jedesmal eine Spende bringt. Übrigens: Betteln. Wenn da jemand glaubt, daß es Bettelei ist, wenn man um Unterstützung ersucht, um damit armen Menschen zu helfen, dann ist der Betreffende bedauernswerter als der ärmste aller Bettler.

4. Die Rettung verdient ohnehin viel Geld, weil sie doch so teuer ist. Wozu braucht sie da noch sammeln?

Kann sein, daß diese Ansicht nur vereinzelt einer bösen Absicht entspringt und sonst nur der Unkenntnis der Sachlage zuzuschreiben ist. Aber gerade deshalb kann an dieser Frage nicht vorbeigegangen werden.

a) Die Rettung führt alle Kranken von Landeck zum Stadttarif von 17 Schilling in das Krankenhaus nach Zams. Mitglieder des Roten Kreuzes zahlen sogar nur Schilling 8.50. Für diesen Betrag wird der Kranke bei ambulatorischer Behandlung auch wieder nach Hause gebracht, selbst wenn man dabei stundenlang auf ihn warten müßte. Als wir einmal alle vier Krankenwagen eingesetzt hatten und für so eine Stadtfahrt eine Taxe aufnehmen mußten, da verlangte der Chauffeur 50 Schilling von uns, für den gleichen Dienst, der uns vom Kranken mit Schilling 8.50 entlohnt wurde.

b) Der Kilometerpreis beträgt zwar Schilling 2.80, da wir aber mehr als ein Drittel aller Fahrten als Stadttarif um Schilling 1.70 je Kilometer fahren, und alle Unfälle im Stadtgebiet unentgeltlich durchgeführt werden, sinkt der Kilometerpreis durchschnittlich auf Schilling 2.40 herab.

Immerhin beträgt der Kilometerpreis bei Fahrten außerhalb des Stadtgebietes offiziell Schilling 2.80, und das mag etwas viel erscheinen, wenn man den Unterschied beim Krankentransport (liegender Transport in der Obhut zweier geschulter Helfer) nicht berücksichtigt. Aber mehr als 90 Prozent aller Kranken befinden sich in einer Krankenkasse und mit allen Krankenkassen wurde eben dieser Tarif vereinbart. Bleiben also nur noch jene 10 Prozent übrig, die sich in keiner Krankenkasse befinden. Die sind entweder zu arm oder zu reich dazu. Um die Reichen brauchen wir uns nicht kümmern und um die Armen — kümmern wir uns, das kann man ruhig glauben.

Übrigens: Wer in keiner Krankenkasse ist, braucht nur 50 Prozent des Fahrpreises bezahlen, wenn er Mitglied des Roten Kreuzes ist. Er fährt somit in jedem Falle billiger und betreuter mit der Rettung.

c) Wer sich bisher noch nicht überzeugt hat, daß die Rettung nicht teuer ist, möge sich wenigstens jetzt überzeugen, daß sie nicht billiger sein kann. Unsere Jahresleistung von 85.402 Kilometer stellt eine Tagesleistung von 234 Kilometer dar. Das ist eine Leistung, die von einem Fahrer mit einem Krankenwagen spielend zu leisten ist. Aber der Rettungsdienst muß in jeder Sekunde des Jahres bereit sein, einer Anforderung sofort zu entsprechen. Das bedeutet für drei Kraftfahrer eine wöchentliche Dienstleistung von je 56 Stunden. Der Rettungsdienst muß also schon aus diesem Grunde drei hauptbesoldete Kraftfahrer einstellen und vier Krankenwagen bereit haben. Denn es gibt noch einen anderen Grund dafür. Die Kranken und Verwundeten lassen sich keinen Stundenplan bieten. Sie werden krank, wenn es ihnen — nicht paßt, und lassen sich nach Zams bringen, wenn es ihnen und nicht wenn es der Rettung paßt. Dann aber haben sie es stets sehr eilig. (Wie eilig es oft ist, kann daraus ersehen werden, daß unlängst eine werdende Mutter von einem Kinde bei der Pontlatzbrücke und von dem anderen in Zams entbunden wurde.) Weil aber jeder seinen Fall für vordringlich ansieht, sind zwei gleichzeitige Fahrten sehr häufig, drei oft und vier vereinzelt der Fall. Also muß es auch aus diesem Grunde drei Fahrer und einige freiwillige Fahrer, vier Krankenwagen, vier freiwillige Helferinnen, eine dauernd besetzte Meldestelle mit sechs Fernsprechern und zwei Nebenstellen geben, von dem dazugehörigen Verwaltungsapparat abgesehen.

Im Jahre 1958 betrugen die Einnahmen aus dem Rettungsdienste 226.964 Schilling und die darauf bezüglichen Ausgaben 236.622 Schilling. Somit ein Abgang von 9657.90 Schilling.

5. Wie wird man Mitglied beim Roten Kreuz?

Die Anmeldung kann schriftlich bei der Bezirksstelle oder telefonisch (Ruf 444 oder 500) oder im Vorbeigehen abgegeben werden. Auch sind die Helfer und Helferinnen, selbstverständlich auch alle anderen Angehörigen der Bezirksstelle, zur Entgegennahme jederzeit bereit. Der Mitgliedsbeitrag beträgt einen Schilling je Monat.

6. Was verlangt das Rote Kreuz von uns?

Wir bitten um Verständnis und Unterstützung.

$$46,55 + 23,28 = 69,83 - 20\% (13,93) = 55,90$$

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher Habicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Musikkapelle Landeck als Vertreter Nordtirols in Schlanders

Die Landecker Stadtmusikanten führen unter der Leitung ihres Kapellmeisters Hans Parth am Sonntag, den 19. Juli nach Schlanders, wo sie bei der dortigen Gedenkfeier an Martin Teimer als einzige Musikkapelle Nordtirols mitwirkten. 42 Mann formierten sich um 9.30 Uhr zum Einmarsch ins Dorf. Am Kirchplatz zog die Stadtmusik unter starkem Beifall an der Spitze der auswärtigen Musikkapellen und Schützenkompanien ein. Einen einzigartigen Anblick bot dieser Platz. Überall hingen die rot-weißen Tiroler Fahnen aus den Häusern. Ein herrlicher Altar war mit rot-weißen Farben geschmückt, darüber die große Aufschrift: „Martin Teimer 1809 — 1959“, umgeben von den zahlreichen Wappen der Südtiroler Städte. Links und rechts des Altares standen die Fahnenabordnungen der Schützen und der Musikkapellen. Davor die Schützenkompanien der verschiedensten Orte, darunter auch der Stadt Landeck. Nach der Feldmesse begrüßte der Bürgermeister von Schlanders die Ehrengäste sowie die verschiedenen Korporationen und sprach über das Wirken Martin Teimers bei den Kämpfen im Jahre 1809. Anschließend enthüllte er ein schönes, ganz in weißem Marmor gehauenes Denkmal, auf dem die Worte: „Dem Freiheitshelden Martin Teimer 1809, Bezirk Vinschgau 1959“ gemeißelt sind. Während die Musikkapelle Schlanders das Lied vom Guten Kameraden spielte, wurden vor diesem Denkmal Kränze niedergelegt. Unter großem Beifall der Bevölkerung bestieg anschließend Staatssekretär Dr. Gschnitzer das Rednerpult und überbrachte den Südtirolern die herzlichsten Grüße der Österreicher. „Besonders herzliche Grüße aber Euch, Vinschgauer! Denn Ihr seid es immer gewesen, die, wenn es galt, Tirols Recht, Tirols Freiheit und Tirols Ehre zu verteidigen, ihren Mann gestellt haben. Das war 1809 so und das war auch 1915 so“, fuhr Dr. Gschnitzer in seiner Rede fort. Zum Schluß seiner Ansprache forderte er die Vinschgauer auf, auch weiterhin die Ehre des Landes hoch zu halten. Mit der Festansprache des Senators Dr. Karl Tinzl war der erste Teil des großen Schlanderer Festtages beendet.

Punkt zwei Uhr nachmittags begann der große Festumzug durch Schlanders. Eine ungeheure Menschenmenge säumte die Straßen und Gassen, durch die der Zug schritt. Zuerst die Musikkapelle Schlanders, Fahnenabordnungen von Laas, Kortsch, Göflan, Schlanders, Martell, Goldrain, Tarsch, Kastellbell, Tschars und Schnals, dann die Musik von Burgeis, dem kleinen romantisch gelegenen Dörfchen bei Mals mit den Fahnen von Graun, St. Valentin, Mals, Burgeis, Taufers, Glurns,

Schluderns, Stils, Prad und Tschengels sowie einer Frontkämpferabordnung von Vinschgau. Dann kamen mit klingendem Spiel, fast militärisch, exakt die Landecker, dahinter die Schützen aus Landeck und dem übrigen Oberinntal, die vom Publikum auch am Nachmittag wieder begeistert beklatscht wurden. Dann die Musikkapelle Schnals mit der Fahnenabordnung des Burggrafenamtes und den Schützenkompanien Partschins und Lana, die Musik aus Taufers und die Schützen des Obereisacktales, die Reschener Musik mit Fahnenabordnungen von Vahrn, Neustift, Spinges, Schalders, Lajen, Villanders, Latzfons, Kastelruth und Seis. Diesen folgten die Musikkapelle Matsch mit Fahnenabordnungen von Toblach, Taisten, Olang und St. Lorenzen. Dann die Musikkapelle Prad und die Schützen aus Ahrntal und Uttenheim, die Musik Laas, Schützenkompanie Sarntal, Musikkapelle Schluderns mit den Rittener Schützen, die Malser Musik, die Bozner Schützen, die Musikkapelle Tschars und die Schützenkompanie Gries, die Musikkapelle Latsch und die Schützen von Kaltern, die Musik Glurns, die Schützen aus Neumarkt folgten. Den farbenprächtigen Zug schlossen die Musikkapellen Kastelbell und Kortsch sowie die Schützen aus Tramin und Kurtatsch.

Nach diesem Umzug konzertierten die Landecker eine Stunde lang am Festplatz. Mit einem ausgezeichneten Programm begeisterten sie auch hier wieder jung und alt. Immer mehr Zuschauer und Zuhörer umringten Landecks erstklassige Musikkapelle, die trotz der drückenden Hitze fleißig und ohne Pause spielte. Der starke Beifall und die anerkennenden Worte verschiedener Musikanten der anwesenden Musikkapellen Vinschgaus brachten das am besten zum Ausdruck. Die Landecker Musikanten haben Nordtirol in bester Weise vertreten. Sie haben auch in dem kleinen Schlanders bewiesen, daß sie mit Recht zu den besten Kapellen Tirols gezählt werden können.

st.

Die Musikkapelle Pians zum zweiten Male im Schwabenland

Den aufmerksamen Lesern des Gemeindeblattes ist es bestimmt nicht entgangen, daß die Musikkapelle Pians bereits schon vor zwei Jahren im schönen Schwabenland zu Gast war. Die damals angebahnte Freundschaft mit dem Musikverein Frickenhausen bei Stuttgart hat sich in der Zwischenzeit noch enger gestaltet. Es hat sich

$$163,80 + 50\% (89,90) = 245,70$$

Kühlschränke - Waschmaschinen - Herde

in sehr großer Auswahl der verschiedenen Typen im Fachgeschäft

Ing. Jenfeld

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK • TELEFON 437

1/4

wiederum erwiesen, daß Musik wirklich die Sprache des Herzens ist.

Am 11. Juli verließ nun abermals ein vollbesetzter Omnibus Pians. Frickenhausen war das Reiseziel, hübsche Sängerinnen in Tracht und tüchtige Musikanten die lustige Reisegesellschaft.

Schon bald nach zwölf Uhr trafen die Pianner in Frickenhausen ein: Böller krachten, die Musik spielte, die zahlreichen Zuschauer schwenkten ihre Tücher. Spielend zogen dann beide Kapellen zum Festplatz an den Kelter, wo der eigentliche Empfang stattfand. Zur Überraschung aller war dort die erst heuer gegründete Jugendkapelle des Ortes aufgestellt; sie wollte ihren ersten Marsch den Gästen aus Tirol widmen. Alsdann sprachen der Vorstand des Vereines, Fritz Federschmid, sowie Bürgermeister Scherer herzliche Worte der Begrüßung. Es war ein beglückendes Gefühl zu sehen, wie die gastfreundlichen Schwaben als Kostherr und Quartiergeber um einen Gast aus Tirol direkt wetteiferten. Zum Großteil kamen die gleichen Gastgeber und Gäste zusammen.

Vor gut 700 Besuchern gaben abends die Pianner in der herrlich geschmückten Festhalle einen Tirolerabend. Obmann Nöbl überreichte zu Beginn als Gruß der Heimat einen handgeschmiedeten Tiroler Adler. Zuvor hatte der Vorstand des Musikvereines Frickenhausen der Musikkapelle Pians eine handgearbeitete Kuckucksuhr zum Geschenk gemacht. Die Darbietungen der Musikanten, Sänger und Schuhplattler fanden allseits eine herzliche Aufnahme.

Am Sonntag traf man sich zur gemeinsamen Gottesdienstfeier vor dem Jugendhaus. Die anschließenden Konzerte beider Kapellen lockten abermals zahlreiche Zuhörer an. Für den Nachmittag war eine Dorfbesichtigung vorgesehen, die infolge eines plötzlichen Hagelregens vorzeitig abgebrochen werden mußte. Auch an diesem Abend füllte sich die Kelter wieder bis auf den letzten Platz. Die Stadtkapelle Neuffen bestritt das Programm. Gastgeber und Gäste saßen gesellig beisammen.

Herzlich wie der Empfang war auch der Abschied. Viele Frickenhauser begleiteten die Pianner bis Erpfingen, um ihnen dort die 300 m lange Tropfsteinhöhle (Bärenhöhle) zu zeigen. In Richtung Bodensee ging es dann der Heimat zu.

Alles, was wir erlebt, Pfarrer Harzer hat es in seinem Abschiedsvers treffend charakterisiert:

„Grüß Gott! war euer erster Gruß.
Er sei's auch jetzt zum guten Schluß!
Das gab dem Fest den rechten Ton,
ist aller Freundschaft schönste Kron.
Drum, du Sepp, Grete, Franz,
Ihr Freunde alle aus Pians,
habt Dank und lebet wohl,
Gott schütze euch und ganz Tirol.“

Fj.

Motorspritzenweihe in Mathon

Nun hat auch Mathon eine neue Motorspritze erhalten. Dank der guten Zusammenarbeit des Feuerwehrkommandanten Sonderegger mit den Gemeindevätern von Mathon und Ischgl konnte das derzeit modernste Gerät, eine VW-Motorspritze mit automatischer Saugvorrichtung angeschafft werden. Am vergangenen Sonntag fand die Einweihung dieser neuen Motorspritze statt, an der sich auch die Bevölkerung rege beteiligte. Anschließend an die Festmesse und Weihe, exerzierte die Freiw. Feuerwehr Mathon mit der neuen Kraftspritze eine exakte Übung

vor und zeigte dadurch ihren besonders guten Ausbildungsstand. In Vertretung des verhinderten Bezirks-Feuerwehrkommandanten wohnte Bez. Fw. Kdt. Stellv. Hans Grafl der Weihe und der Übung bei. In seiner Ansprache an die Feuerwehrmänner beglückwünschte er diese Wehr zur Modernisierung im Gerätestand und gab auch seiner Befriedigung über die gute Übungsleistung Ausdruck.

Bergmesse am Venet am Sonntag, den 26. Juli 1959 um 1/2 11 Uhr beim Gipfelkreuz.

Deine Hilfe für Südtirol!

In diesen Tagen wird der Bergiselbund Ortsgruppe Landeck eine Haussammlung durchführen, die Herr Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey unter der Devise „Deine Hilfe für Südtirol“ dem Bergiselbund für ganz Tirol freigegeben hat.

Es wurde in letzter Zeit so viel geschrieben über den Sinn und Zweck dieser Sammlung. - Geben wir bei dieser Sammlung gerne und freudigen Herzens, denn es ist unsere Heimat und es sind unsere Landsleute, denen die Hilfe zuteil werden wird.

Pfarrer Frajo Waitz aus See feiert am 25. Juli sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Wir gratulieren dem allseits bekannten Pfarrer von See auf das Herzlichste.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Juli 1959 sind in der Zeit vom 23. 7. bis 1. 8. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles.

Stadtmusikkapelle Landeck. Freitag, den 24. Juli Platzkonzert am Stadtplatz.

Gemeindeamt Zams

KUNDMACHUNG

Beim Gemeindeamt Zams gelangt eine hauptamtlich zu besetzende Kanzleibedienstetenstelle (Standesamt - Friedhofverwaltung) zur Vergebung.

Mindestalter 18 Jahre. Nach einer noch zu bestimmenden Probezeit erfolgt die Anstellung und Besoldung nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes, B.G.Bl. Nr. 86/1948.

Die eigenhändig geschriebenen, entsprechend gestempelten und mit einem Lebenslauf beigelegten Ansuchen sind bis spätestens 1. August 1959 beim Gemeindeamt Zams einzubringen.

Der Gemeinderat behält sich vollständig freie Hand für die Vergebung der Stelle vor, gibt aber jüngeren Gesuchstellern mit entsprechender Vorbildung, absolvierter Handelsschule und ausreichenden Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben den Vorzug.

Der Bürgermeister: Hammerl

Kraftfahrer . . . !

Verlaß dich nicht auf den lieben Gott.
Er hat viel zu tun!

Tritt sachte auf das Gaspedal,
Denk an Friedhof und Spital!

SPORT

Landecks Schüler im Finale! Landeck - Kufstein 6:2 (2:2)

Die Landecker Schüler bewiesen auch im letzten Spiel des Tiroler Cup Bewerbes, daß ihre Siege nicht „nur auf Zufälligkeiten aufgebaut sind“, sondern daß sie wirklich Fußball spielen können. Gegen den Schülermeister des Unterinntales, SK Kufstein, konnten sie einen schönen und verdienten 6:2 Sieg erringen. Bis zur Halbzeit konnten die Kufsteiner mit den Landecker Schülern noch Schritt halten, ihre Kondition ließ aber in der zweiten Halbzeit stark nach und so kam es auch zu dem hohen Sieg der Landecker Mannschaft. Die Tore für Landeck schossen: Prantner 4 davon ein Elfmeter, Chemelli und Klaus je eines. Landecks Schüler haben sich durch diesen Sieg für das Finalspiel am 6. September im Innsbrucker Tivoli-stadion qualifiziert und treffen an diesem Tage auf den SV Innsbruck, der das Spiel gegen den IAC, der nicht antrat, am grünen Tisch wohl gewinnen wird. Dieses Finalspiel ist das Vorspiel zum Länderkampf Tirol gegen Vorarlberg.

TWV Landeck: Am Sonntag, den 26. Juli 1959 finden die Sektionsmeisterschaften in Imst statt. Alle Schwimmer und Schwimmerinnen werden aufgefordert, daran teilzunehmen. Sie treffen sich Samstag, den 25. Juli, nachmittags um 16 Uhr im Schwimmbad Landeck. Am Sonntag, den 2. August 1959; TWV Landeck - SC Scharns im Schwimmbad Landeck.

Schachnachrichten

Der Schachklub Landeck beabsichtigt, zum Gedenken an den im Jahre 1957 verstorbenen Oswald Thurner ein Turnier zu veranstalten. Spieler des Schachklubs wie auch klubfremde Interessenten, die an dem Turnier teilnehmen wollen, werden ersucht, beim Klubabend am 29. Juli 1959 im Gasthof „Löwen“ oder im Verhinderungsfalle bis spätestens 5. August beim Schriftführer (Rtm. Sams, Kreuzbühelgasse 5, Tel. 540) ihre Anmeldung für das Turnier abzugeben. Nach Nennungsschluß erhalten die Turnier-teilnehmer den genauen Spielplan.

Lottoziehung: Samstag 74 - 6 - 43 - 66 - 46
Ohne Gewähr **Mittwoch 19 - 39 - 17 - 45 - 16**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 26. Juli: 6 Uhr Frühm. f. Marianne Marth
8.30 Uhr Jugendm. f. Friederike u. Stefanie Schröcker,
9.30 Uhr f. d. Pfarrfamilie, 20 Uhr Abendmesse f. Anna
u. Josef Jung.
Besonderes: 14.30 Uhr Drittordens-Versammlung.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. Juli: Fest der heiligen Mutter Anna —
10. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Hermann
Albrecht, 7 Uhr Messe für Marianne Schmid, 8.30 Uhr
Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr heiliges Amt für die
Ehefrauen, 11 Uhr Jahresmesse für Max und Barbara
Thöni, 20 Uhr Segensandacht.

Montag, 27. Juli: 7.15 Uhr Messe für † Helene und
Wladimir und Jahresmesse für Hirlanda Unterrainer.

Dienstag, 28. Juli: Heiliger Nazarius und Gefährten —
7.15 Uhr Jahresamt für Gottfried Wieser und Messe
für Viktor Gander.

Mittwoch, 29. Juli: Heilige Martha — 7.15 Uhr Messe
für Jakob Kathrein und Messe für Alois Sonnweber.

Donnerstag, 30. Juli: Keine Burschl-Messe! 7.15 Uhr
Jahresmesse für Josef Trenkwaldner und Jahresmesse für
Anna Senn.

Freitag, 31. Juli: Heiliger Ignatius — 7.15 Uhr Jahres-
amt für Dorli Knabl und Jahresmesse für eine Ver-
storbene.

Samstag, 1. August: Petri Kettenfeier — 6 Uhr Messe
für Familie Mayerhofer, 7.15 Uhr Messe für Ida Jöchler
und Messe für Hermann Albrecht. Ab 14 Uhr Beicht-
gelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztliche Dienste: 26. 7. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Sprengelarzt
in Pians, Tel. 6 31 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 29. 7. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

23,20

Lehrmädchen

für Schuhhaus HARRER gesucht.

20

30,55 + 4,50 = 32,05
Suchen sehr dringend

Zimmer (Küche)

beste Bezahlung bis S 700.-. Zuschriften an
Ing. Hannes Holub, bei Bahnmeister Zangerl,
Bahnhof Flirsch.

28

30,55 + 4,- = 34,55

Komplette Geschäftsauslage

samt Tür (Holz Lärche) wegen Umbau günstig zu
verkaufen. Größe 280 x 250.

Vorhofers Adresse in der Verwaltung des Blattes

28

147,50

Danksagung

Für die zahlreiche und aufrichtige Teilnahme,
die uns anlässlich des Heimganges unserer lieben
Mutter, Frau

Anna Stadelwieser

geb. Dreier

entgegengebracht wurde, sagen wir allen ein
herzliches „Vergelt's Gott!“

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geist-
lichkeit von Landeck und Zams, den Ärzten
und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn
Dr. Codemo, dem Direktor und den Angestell-
ten der Spar- u. Vorschubkasse Landeck, der
Eisenbahnergewerkschaft sowie allen Freunden
und Bekannten.

Ebenfalls danken wir recht herzlich für die
vielen Kranz- und Blumenspenden sowie die
Beileidsschreiben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

105

30,55 + 4,- = 34,55

Ein 1-Bett- und ein 2-Bettzimmer
möbliert mit fließendem Wasser in Landeck, Kreuz-
bühelgasse 33/I. Neubau ab 15. August oder 1. Septem-
ber zu vermieten. *Winkler, Kreuz* 24

30,55 + 4,- = 34,55

Absolventin der Handelsschule
sucht für 15. August oder September Stelle als
Stenotypistin. Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes
Fr. Kecht B.H. 24

E H R L I C H E S, F L E I S S I G E S

46,55

Lehrmädchen

mit französischen Sprachkenntnissen wird sofort
aufgenommen.

BUCHHANDLUNG J. JÖCHLER - LANDECK 33

Öffentlicher Dank

Die Abbrändler von Sesslebene

danken auf diesem Wege Herrn Bürgermeister Siegele
von Kappl, den Freiwilligen Feuerwehren von Kappl,
Pians und See, dem 1., 2. und dem 3. Zug von
Landeck, von Tobadill und den beiden Zügen von
Zams für ihren tatkräftigen Einsatz. Ebenso danken
sie allen Personen, die ihnen während des großen
Brandes in uneigennütziger Weise geholfen haben,
recht herzlich.

46,55

Dr. Walter Frieden

prakt. Arzt

vom 27. Juli bis 16. August in Urlaub 30

134,40

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme anlässlich des Heimanges unseres Lieb-
lings

Robert

ist es uns nicht möglich jedem Einzelnen unseren
Dank auszusprechen.

Wir sagen daher auf diesem Wege allen, die
unserem Liebling auf seinem letzten Weg be-
gleiteten ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geist-
lichkeit, Herrn Dr. Fink, der ganzen Nach-
barschaft und allen, die Blumen und Kränze
spendeten.

In tiefem Schmerze:

Familie Hubert Wanek 95

SPAR

AKTION v. 23. 7.- 29. 7.

MILCHSCHOKOLADE
m. ganzen Nüssen
2 Tfl. 8⁹⁰
à 100 g |

KRONENÖL 0.7 H 10⁹⁰
1 Fl.
Fl.Einsatz S 2.-

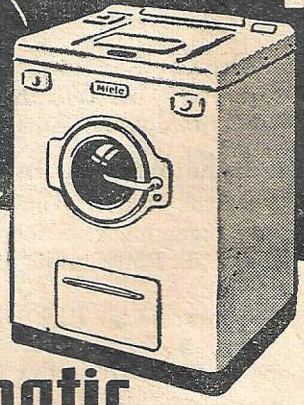
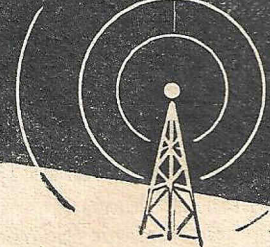
3% SPAR-
RABATT



135.-
37.-
148.-

MR

Waschvorführung



Miele Vollautomatic

Waschen und waschen ist zweierlei. Die Miele-
Vollautomatic wäscht nach dem besonderen
Miele-Prinzip „aufgelockert“; denn Wäsche will
schwimmen. Die Miele-Vollautomatic hat aber
auch noch weitere Vorzüge. Am besten sehen Sie
sich diese moderne Maschine einmal bei uns an.

158,70 (154,-)

R. Fimberger - LANDECK

30,55 + 1,50 = 32,05

Suppenhühner (weiße Leghorn)

lebend pro Stück S 17.- S 20.-
bei Geflügelzucht Klinger, Zams

24

30,55 + 4,- = 34,55

Absolventin der 2-jährigen
Handelsschule sucht
Adresse i. d. Druckerei
Tyrolia

Bürostelle

Heilbronner Fischerstr. 54

24

52,70

Widerruf

Ich nehme die über Fräulein Frieda Thurnes ge-
machten ehrabschneidenden Äußerungen mit Bedauern
zurück, da dieselben nicht der Wahrheit entsprechen.

Katharina Schwalt

38

204,80 - 20% (40,95) = 163,85 - 5% (8,20) = 155,65

Lichtspiele Landeck

Du bist eine Sünde wert

Italiens neue Sexbombe ist der Mittelpunkt dieses turbulenten
Film, der im heutigen Rom spielt. Marisa Allasio u. a.

Freitag, 24. Juli
Samstag, 25. Juli

19. 45 Uhr
17 und 19.45 Uhr

Stadt der Verlorenen

Eine Eifersuchtstragödie in der Wüste. John Wayne, Rossano
Brazzi, Sophia Loren. In Cinemascope und Farben.

Sonntag, 26. Juli
Montag, 27. Juli

14, 17 und 20 Uhr
19.45 Uhr

Sommernächte in Manina

Eine Liebes- und Schatzsuchergeschichte. Brigitte Bardot,
Espanita Cortez, Jean Calve u. a.

Dienstag, 28. Juli

19.45 Uhr

Tammy

Eine Liebesromanze. Einfalt in der großen Welt. Debbie
Reynolds, Mala Smith, Mary Astor u. a.

Mittwoch, 29. Juli
Donnerstag, 30. Juli

19.45 Uhr
19.45 Uhr

Voranzeige: **Salzburgische Erbschaft**

Ab Freitag, 31. 7. 59

156

16.-

Lehrmädchen gesucht.

Textilhaus Pesjak

16

Traktor Lindner II mit 2 Anhängern

zu verkaufen.

Adresse in der Schriftleitung des Blattes

Gute, gebrauchte, versenkbare

35,70

Nähmaschine

preiswert zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Glomirg Ludwig Lidek Lotzweg 17

30

Nicht nur gut bedient,

46,55

sondern auch gut beraten

sind alle geschätzten Kundinnen in Ihrem

DAMENSALON „Ruth“ - Tel. 694

LANDECK, MARKTPLATZ 15

38

Bei Nebel und Regen

67,90 - 15% (10,20) =

nicht ins Fenster legen!

57,70

Die Füllung Ihrer Federbetten nimmt sonst schäd-
liche Feuchtigkeit auf. Beim täglichen Aufschütteln
und Lüften atmen die Betten frischen Sauerstoff ein,
darauf nie verzichten.

Betten-Pesjak

55

Dr. Herbert Rieser

Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

erlaubt sich die Eröffnung seiner Praxis in
Landeck, Malsersstraße 35 bekanntzugeben.

Langjähriger Assistent der Geburtshilflich-
gynäkologischen Abteilung des Kaiserin-Elisa-
beth-Spitals in Wien.

Ordinationszeiten: Montag bis Freitag von
10 - 12 und von 17 - 18 Uhr. Mittwoch vor-
mittags keine Ordination.

KVA und Wahlarzt

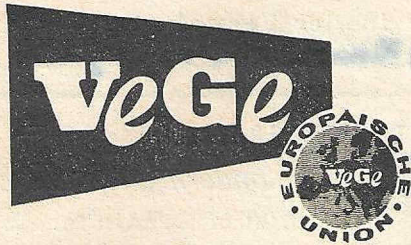
Tel. Nr. 223

77

80

636,30

Die Idee
kauf
bei



- Gute Qualität!
- Äußerst günstige
- Preise
- bieten Ihnen die

VeGe-Geschäfte

JETZT AUCH IN TIROL!

VeGe, die Verkaufsgemeinschaft von 30.000
Lebensmittelkaufleuten in 8 Ländern Europas

ZENTRALE FÜR WESTTIROL

Josef Prantauer & Co.

Z A M S

MR